

Fragen für eine Ernährungsberatung für Hunde

Um Dich umfassend beraten und Dir dann ggf. einen individuellen Futterplan erstellen zu können, benötige ich vor unserem ersten Gespräch einige Informationen von Dir.

Bitte schicke mir den vollständig ausgefüllten **Fragebogen** mit **zwei Fotos** von Deinem Hund (stehend von vorne und von oben) an info@heilerpraxis.hamburg.

Angaben zu Dir als Hundehalter:

Vor- und Nachname:

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort:

E-Mail Adresse:

Telefonnummer:

Angaben zu Deinem Hund:

Name:

Alter:

Rasse:

Aktuelles Gewicht und
Schulterhöhe:

Geschlecht:

männlich

weiblich

Hormonstatus:

unkastriert

trächtig

kastriert

laktierend

Kastrationschip

Fragen zur Ernährungsberatung

Gewichtszustand

(Hat Dein Hund...?)

- Idealgewicht
- leichtes Übergewicht
- starkes Übergewicht

- leichtes Untergewicht
- starkes Untergewicht

Angaben zum Futter und zum Freßverhalten:

Welches Futter bekommt Dein Hund zur Zeit?

(Mehrfachnennungen möglich)

- Trockenfutter
- selbst gekochtes Futter
- Nassfutter
- BARF (Rohfutter)

Seit wann bekommt er dieses Futter?

Wieviel Futter bekommt er pro Tag und wie oft fütterst Du?

(Angabe in g / Anzahl der Mahlzeiten)

Details zum aktuellen Futter

(Wenn Du bereits barfst: Bitte gib die ungefähre bisherige Aufteilung an pflanzlichen zu tierischen Produkten in % an und nenne die Zusätze, die Du ggf. zusätzlich ins Futter tust. Fütterst Du schon Innereien und Fett? Bei Fertigfutter: Bitte nenne die genaue Produktbezeichnung)

Zeigt Dein Hund Auffälligkeiten bezüglich des derzeitigen Futters? Falls ja. - Welche?

Wie ist der Appetit Deines Hundes?

- extrem mäkelig
- wenig Appetit
- frisst fast alles
- frisst immer alles
- frisst alles und ist immer hungrig

Wie ist das Freßverhalten Deines Hundes?

- frisst eher zaghaft
- frisst gut, aber langsam
- frisst nur ausgesuchte Komponenten
- frisst zaghaft, kaut nicht gerne
- frisst gut, kaut gut
- frisst sehr gierig, kaut gut
- schlingt alles runter, ohne zu kauen

Fragen zur Ernährungsberatung

Angaben zum Trinkverhalten

Wieviel Wasser trinkt Dein Hund pro Tag?

Hat sich das Trinkverhalten Deines Hundes verändert?
Falls ja -
Woran machst Du das fest?

Wie oft am Tag setzt Dein Hund Urin ab? Hat sich daran etwas verändert?

Angaben zum Kot und zum Kotabsatz

Wie ist die Kotbeschaffenheit Deines Hundes?

- immer fest
- immer breiartig
- meistens breiartig

- mal fest, mal breiartig
- oft Durchfall
- immer Durchfall

Wie oft am Tag setzt Dein Hund Kot ab?

Ist der Stuhlgang mit Schleim überzogen?
Falls ja - Wie oft und wann?

Sind im Stuhl unverdaute Bestandteile zu sehen?
Falls ja - Wie oft und wann?

Ist Blut im Stuhl zu sehen?
Falls ja - Wie oft und wann?

Ist der Kot Deines Hundes fettig glänzend?
Falls ja - Wie oft und wann?

Fragen zur Ernährungsberatung

Bei BARF Fütterung:

Hat Dein Hund gelegentlich Knochenkot?

ja

nein

Sind die Analdrüsen Deines Hundes regelmäßig verstopft?

ja

nein

Angaben zum Temperament und zum Verhalten

Wie oft und wie lange gehst Du mit Deinem Hund spazieren?

Wie viele Stunden hält sich Dein Hund täglich bei Tageslicht unter freiem Himmel auf?

(Hintergrund dieser Frage ist die Versorgung mit Vitamin D durch UV-Strahlung)

Betreibst Du Sport mit Deinem Hund? Falls ja - Welche Sportart? Wieviele Stunden/Woche?

Wie ist das Temperament Deines Hundes?

extrem ruhig
 ruhig
 ausgeglichen
 lebhaft

unruhig
 extrem unruhig
 hyperaktiv

Beschreibe den Charakter Deines Lieblings

Sucht Dein Hund eher die Wärme oder die Kälte?

(Liegt er gern auf den Fliesen? Legt er sich lieber direkt an die Heizung? Friert er schnell? Ist ihm tendenziell zu warm?)

Wärme suchend

Kälte suchend

Fragen zur Ernährungsberatung

Angaben zu Gesundheit und Krankheitsgeschichte

Wurde Dein Hund bisher
regelmäßig entwurmt?
Falls ja - Womit? Wie oft?
Wann zuletzt?

Gibt es bekannte Allergien
oder Unverträglichkeiten?
Falls ja - Welche?

Wie wurden diese festgestellt?

Ausschlußdiät
 Bluttest

Bioresonanz
 Sonstiges (bitte erläutern)

Schmatzt oder erbricht Dein
Hund manchmal oder regel-
mäßig?
Falls ja - wie oft und wann?

Hat Dein Hund Blähungen?
Falls ja - wie oft und wann?

Hat Dein Hund Bauchgeräusche
und/oder Bauchschmerzen?
Falls ja - wie oft und wann?

Ist Dein Hund (chronisch) krank?

(Wenn ja, beschreibe bitte die Krankheits-
geschichte möglichst ausführlich. Gehe bitte
auf die Systematik, die gestellte Diagnostik,
die bereits erfolgten Behandlungen und
Medikationen ein. Außerdem benötige ich die
Laborbefunde der bisher durchgeführten
diagnostischen Maßnahmen, wie z.B.
Blut-, Kot- oder Urinuntersuchungen.)

Fragen zur Ernährungsberatung

Angaben zum beauftragten Futterplan

Möchtest Du grundsätzlich Pansen/Blättermagen füttern?

ja

nein

Soll Dein Hund Knochen bekommen?

ja, gemischte Knochen

nein

(z.B. Hühnerhäse, Lammrippen, Rinderbrustbein)

(In dem Fall wird ein Calcium-supplement im Plan integriert)

ja, nur weiche Knochen

(z.B. nur Hühner-, Kaninchen-, Entenkarkasse oder Hühnerhäse)

Möchtest Du bestimmte Fisch- oder Fleischsorten meiden? Falls ja - Welche?

Warum möchtest Du auf BARF umstellen?

Hinweis zur Nährwertdeckung

Bei BARF-Futterplänen werden gewöhnlich die derzeit gültigen wissenschaftlichen Bedarfswerte für Hunde und Katzen gemäß National Research Council (NRC) bei einigen Nährstoffen nicht erreicht. Dies betrifft bei ausgewachsenen Tieren insbesondere den Zink- und Manganbedarf, bei Tieren im Wachstum zusätzlich noch den Calcium- und Phosphorbedarf. Ein tatsächlicher Mangel an diesen Nährstoffen kann beim Tier gesundheitliche Folgen nach sich ziehen. Zu beachten ist jedoch, dass die genannten Bedarfswerte eine Bioverfügbarkeit der Nährstoffe von nur 10-50 % berücksichtigen, also davon ausgegangen wird, dass 50-90 % des aufgenommenen Nährstoffs nicht vom Körper resorbiert werden. Tierhalter, die BARF betreiben, gehen daher für gewöhnlich davon aus, dass ein Futterplan, der sich am Aufbau eines Beutetiers orientiert, trotz der Nichterfüllung einiger NRC-Bedarfswerte keine Mangelerscheinungen hervorruft, weil sie unterstellen, dass die Nährstoffe bei BARF besser aufgenommen werden, die zuvor erwähnte Bioverfügbarkeit also höher ist als es in den NRC-Bedarfswerten berücksichtigt ist.

Mit der Zusendung des Fragebogens bestätige ich, daß ich den „Hinweis zur Nährwertdeckung“ zur Kenntnis genommen habe und einen verbindlichen Auftrag zur Erstellung eines BARF-Futterplanes für meinen Hund erteile.